Verhör und die Meisten wurden in Ermangelung von Bürgschaft, für weiteres Verhör vor der Court, ins Gefängniß gesetzt.

Todt durch einen Bull.—Hr. Alonso B. Holcomb, ein Bauer in Leroy Taunschip, Crawford Caunty, Pa., hatte einen werthvollen Bull, den er mit einer Kette an einen Stock im Felde angeschlossen hielt. Am 22. Juli wollte Hr. Holcomb, wie man vermuthet, den Stock versetzen, als er von dem Bullen angegriffen und zu Tode gestoßen wurde. Das Thier war so wüthend daß es den Mann buchstäblich in Stücke zerriß; von seinen Kleidern fand man ausser den Aermelbändern des Hemdes nichts mehr an seinem Körper.

Magnet-Felsen.—Nahe dem Eisenberge in Missouri ist ein Felsrücken, beinahe eine halbe Meile lang, und einige hundert Yard breit, welcher sehr viel Magnet enthält, völlig soviel daß es unmöglich ist mit einem wohlbeschlagenen Pferde darüber zu reiten. Ein Herr der sein Pferd neu beschlagen hatte, versuchte darüber zu reiten, aber er war nicht weit gekommen als sein Pferd still stand und nicht von der Stelle zu bringen war. Alle Bemühungen waren vergebens und als endlich die Geduld brach ließ er einen Hufschmied kommen. Der Sohn Vulkans erschien und fand das Pferd stillstehend wie einen Stock und dem Anschein nach so unbeweglich wie der Felsen von Giberaltar. Endlich entdeckte der Schmied die Ursache des Stillstehens, ließ sein Werkzeug holen und fing an die Hufnägel so schnell wie möglich zu lösen. Als der letzte Nagel gelößt war wurde die Peitsche angewandt, worauf das Pferd fort sprang und die Eisen wie angeleimt auf dem Felsen stecken ließ. Ob diese Erzählung wahr ist wissen wir nicht.

In einer übeln Lage.—Wir sahen gestern einen Mann, sagt der Neuorleans Picayune, die Königstraße herunter gehen, der in einer so unangenehmen Lage war wie irgend ein armer Schlucker den wir je gesehen. Er hatte einen Bündel unter und ein Fraenzimmer an jedem Arme, in jeder Hand einen Sonnenschirm, ein Paar Handschuh im Munde und ein kleiner Hund, wahrscheinlich Einer von den Schönen gehörend, folgte nach und versuchte dann und wann in seine Rockschöße zu beissen.

Kapitel von Neuigkeiten.

Die Frau von Dan. Phelps, zu Amherst, verbrannte vorige Woche, indem ihre Kleider Feuer fingen als sie ins Bett gehen wollte.

In Kennebeck, Maine, wurden durch ein Gewitter mit Schlossen 7000 Fensterscheiben zerbrochen und ein Mann durch den Blitz getödtet.

Eine Bittschrift der Ladies von Manchester, Liverpool &c. and die Königin von England für die Aufhebung der Kerngesetze, enthält 175555 Unterschriften, wiegt 96 Pfund und macht eine Rolle von 3 Fuß Durchmesser.

Eine 103 Jahr alte Frau, nahe bei Berlin in Preussen wohnhaft, die einen 80 jährigen Sohn hat, heirathete kürzlich ihren 4ten Mann der 60 Jahr alt war.

Nach dem letzten Census sind in den Ver. Staaten 4 Millionen Pferde, die jährlich fünf und zwanzig Tausend Tonnen Eisen für Hufbeschlag nöthig haben.

Der Preis des Kostgeldes an den Saratoga Quellen, ist $8 die Woche. Genug jetzt.

Bunker Hill Monument.—Am vorletzten Samstage wurde der letzte Deckstein auf diese ungeheure Granit-Säule gelegt, welche auf Breeds Hill errichtet wurde zum Andenken an die erste Schlacht für amerikanische Unabhängigkeit. Eine Boston Zeitung sagt, nichts fehlt mehr wie den Hügel zu ebnen, den vorgefallenen Schutt zu entfernen und einige Beschädigungen an der Säule auszubessern.

Die Einwohnerzahl von China beträgt, nach Angabe eines deutschen Blattes 252,000,000 Seelen.

Gouvernör Dorr soll am 25sten Juli durch Cincinnati gekommen sein. Vielleicht war er auf dem Wege nach Texas.

Col. Monroe Edwards, der große Betrüger von Neu York, macht jetzt neue Hüte im Zucht hause zu Sing Sing.

Das Schiff Circassia brachte eine Quantität Fichten- oder Pein-Bretter nach Montreal, zum Gebrauch der Regierung. Das überbietet den Holzhandel von Neuorleans nach Florida.

In Cincinnati kostete das Weizenmehl am 25. Juli $2 75 bis $2 87½ das Barrel.

Die Millerriten, das heißt die Leute welche das Ende der Welt nahe glauben, hielten kürzlich bei Concord in Neu Hampshire eine Convention, wahrscheinlich zu berathen wo sie hingehen wollen wenn die Welt valet sagt. Sie errichteten auf einem Hügel Zelte für ein Lager, die durch einen Windstoß umgeworfen wurden.

Es kostet ein Drittheil mehr einen Brief von Boston oder Portland mit der Post zu bekommen, wie es kostet ein Barrel Mehl dorthin zu schicken. Das ist wohlfeiles Porto.

Ein Mann Namens Henry M'Mullen, ertrank am verletzten Samstage bei Norristaun, in der Schuylkill.

Bei einer neulichen Temperenz Versammlung unten im Osten, sagte eine Yänkee Schöne: "Seit neun Jahren schlief ich neben einem Faß Rum—aber jetzt, Dank sei es der Temperenz-Reform, habe ich einen Mann dabei zu schlafen." Das muß ein versoffenes Mensch gewesen sein.

Eine große Versammlung von Großen, das heißt, von Königen und Potentaten, soll nächsten Herbst am Rheine, wahrscheinlich zu Achen, statt finden, wobei auch der Kayser von Rußland gegenwärtig sein wird.

Die Kinder-Blattern grassiren zerstörend in Brooklin, Long Eiland.

Einem Hrn. Ingalls in Boston, wurde von dem dortigen Gerichte eine Summe von $1000 zuerkannt, die der Eigenthümer eines Omnibus zu bezahlen hat für das Zerbrechen einer Achse, wobei Hr. J. bedeutend beschädiget wurde.

Unsere Angelegenheiten mit Mexico stehen gegenwärtig ziemlich kritisch, und es ist ungewiß was für eine Wendung dieselben nehmen werden. In Neuorleans waren Gerüchte in Umlauf, man fürchte in Mexico, daß der amerikanische Minister jene Republik verlassen werde, und in diesem Falle, heißt es, würde President Santa Anna sogleich Krieg gegen die Vereinigten Staaten erklären. Es wird allgemein geglaubt, daß England Hand in dieser Sache hat. Am Sonntag, den 17ten Juli, wurde ein Expreß von Washington über Neuorleans nach Mexico abgeschickt, und diese Sendung hat ohnezweifel Bezug auf die Mißverständnisse zwischen diesem Lande und Mexico. Ueber die jetzt gepflogenen Unterhandlungen zwischen dem Lord Aschburton und Staatssekretär Webster zur Berichtigung unserer Mißverständnisse mit Großbritanien, wird viel und mancherley in den Zeitungen gesagt, indessen sind Alles nur Muthmaassungen, indem noch nichts officielles darüber laut geworden ist. Die alles lösende Zeit wird gehörigen Aufschluß darüber geben.

Han. Gaz.

Noch ein Lokofoko Tax.

Beinahe in dem letzten Augenblick ihrer Sitzung hat unsere Lokofoko Gesetzgebung ein Gesetz passirt, welches einen zusätzlichen Staats-Tax von einem Mill in dem Thaler auf alles taxbare liegende und persönliche Eigenthum legt, so daß unser Staats-Tax dadurch verdoppelt wird, damit Porters Aemterhalter-Heer noch ferner eine Gelegenheit haben mag, das Volk zu plündern; denn vom Verkauf der öffentlichen Werke, wenigstens von denjenigen Theilen, die wahrscheinlich Käufer finden würden—will Porter und sein Anhang nichts hören. Es freuet uns zu sehen, daß die Senatoren und Representanten von Lancaster Caunty ihrer Pflicht getreu gewesen sind und gegen dieses verhaßte Taxgesetz gestimmt haben; aber ihr Widerstand gegen die Entscheidung der Lokofoko Mehrheit war natürlich vergebens.

Volks Freund.

Im Capitole in Rom wurden Gänse auf Rechnung der Republik gefüttert, ob es wohl nicht rathsam sein würde, statt unsern Repräsentanten auch eine Heerde Gänse nach Washington zu senden; deren Fütterung käme nicht so hoch, als unser endloser Congreß, und wenn daselbst gelärmt sein muß, so könnten sie dieselben Dienste leisten wie unsere Repräsentanten.

Capt. Wilkes hat von der Entdekkungs-Expidition unter andern werthvoller Gegenständen folgendes zurückgebracht: 3000 Landkarten, 11,000 Gewächsforten, 4000 Fischsorten, 50,000 Muschelsorten, 2000 Landschaften, 2800 Würmersorten, 4000 Arten von Seepflanzen, 1500 Abbildungen von Südsee-Inseln, 26 große Kisten voll Tagebücher &c.

26) **Invalid lese.**—Eine Krankheit hast du nur, eine Unreinigkeit des Blutes, welche, durch Verstopfung der Zirculation des Blutes, sich auf irgend ein Organ setzt und so Krankheit erzeugt. Dr. Brandreth's universal Kräuter-Pillen heilen diese Krankheit: weil sie durch anhaltenden Gebrauch alle Unreinigkeiten aus dem Blute entfernen durch den Magen und die Eingeweide, welches billigerweise Reinigung des menschlichen Körper genannt werden sollte.—Sie nehmen die schlechten und lassen die guten Säfte, Gesundheit und Leben zu geben; und es ist beinahe unmöglich daß sie die Heilung verfehlen, vorausgesetzt daß die Natur nicht ganz erschöpft ist. Die Tausende, welche sie gebraucht und empfohlen haben geben augenscheinlichen Beweis von ihren extraordinären wohlthätigen Eigenschaften.

Man kaufe sie in Reading bei **Stichter u. McKnight**, und im Lande bei den Agenten, die in einer andern Spalte dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. Hrn. Jäger, am 30sten Juli, Hr. William Reber von Windsor, mit Miß Elisabeth Weiser von Kutztaun.

—am 31ste. Juli, Herr. Nathan Probst mit Miß Maria Reinhardt, beide von Albany.

—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 26. Juli, Hr. Wm. Potts von Amity, mit Miß Mary Quinter von Exeter.

—am 31sten, Herr Andreas J. Mason mit Miß Ellen Romig, beide von Exeter.

—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 24. Juli, Herr Martin B. Coleman mit Miß Charlotte A. Roland, von dieser Stadt.

—am 26sten, Hr. John K. Schumacher mit Miß Eliza Scherer, von Reading.

—am 31sten, Herr Isaac Guldin mit Miß Hanna Reif, von Oley.

—ebenfalls, Herr Jeremias Engelhart mit Miß Rebecka Mell, von Cumru.

Starb.

—am 29sten Juli, in Bern Taunschip, Catharina Späth, Ehegattin von Wm. Späth, an den Folgen der Entbindung, im Alter von 31 Jahren, 11 Monaten und 7 Tagen.

—am 30sten Juni, in Penn Taunschip, Maria Anna, Tochter von Johannes Hetrich, im Alter von 18 Jahren, 9 Monaten und 3 T.

—am 25sten Juli, in Windsor Taunschip, am Scharlachfieber, Alfred Becker, Söhnlein von Samuel Becker, im Alter von 3 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen.

—am 27sten Juli, in Cumru Taunschip, Andreas Lewis, im Alter von 45 Jahren 10 Monaten und 17 Tagen.

—am 18. Juli, in der Nähe von Lewistaun, Penn., an einem Entzündungsfieber, Jacob Albrecht, Sohn von George Albrecht, früher von Berks Caunty, im 41sten Lebensjahre.

—am 27. Juli, in Cumru Taunschip, Herr Andreas Lewis, im 46sten Lebensjahre.

Readinger Post-Amt.

Liste von Briefen, die bis zum 1. August 1842 auf Hand geblieben waren:

A
Allen, Abner W.
Adams, John
Adams, Isaac, jr.
Anthony, Conrad
Adams, R. [Heidelb.

B
Barnhart, John 2
Bayard, Henry M.
Boyer, Jac. (Exeter.
Beidler, Jeremiah P.
Boyer, Henry oder John Siegfried
Burns, Edward
Boone, Thomas
Bitter, Joseph (Bern.
Broun, Samuel 2
Bull, Jacob 2
Barnes, Jacob
Birler, Peter
Beckhnee, J. M. D.
Bingaman, Henry
Bell, Washington
Berg, Maria
Bitting, Daniel

C
Creisher, Benneville
Clay, Benjamin
Campbel, Sarah B.
Cole, Simon
Class, Daniel
Crowley, Flowrence

D
Detrich, Adam
Dengler, George
Dechiler, Thomas
Diezel, Henry
Deem, Franklin
Dotoro, Isaac
Digby, Christian

E
Evans, John (Cumru

F
Frienley, John
Fagely, Col.
Fritz, Sarah
Fidler, John u. Petr.
Foster, Catharin
Fisher, Wm. (Heidbg.
Focht, Cathrine

G
Gilbert, Henry 2
Gallaher, John
Gratt, John (Heidelb.
Gerber, John
Gray, Franklin
Grimes, Henry

H
Hall, Barney
Hall, George
Hendricks, John
Hultry, Joseph
Hageman, Henerich
Hemmig, Joseph (of John)
Hoyer u. For, Mrss.
Herlein, John Jos.

K
Krick, Adam
Kiersted, Charles
Koch, Christian
Kohl, Daniel (Cumru.
Klinger, Michael
Kennedy, David R.
Kays, Robert
Kaufman, Capt. Sam.
Kendall, Frederick
Kern, Michael

L
Lipp, John (Elsaß.
Laucks, Daniel (Oley.
Lewis, Mary

M
Morgan, Nicholas 3
Mohn, Lewis 3
Merkel, Catharin
Morgan, George
Matz, Samuel
Masser, Wm.
Merkle, George
Megarge, Geo. D.
Mishler, Benjamin
McNeal, Martin
Mirler, Levi

N
Nagle, Henry

P
Price, Edward

R
Rader, George
Roudenbush, Joseph
Reif, Daniel (Exeter
Roberts, Isaac
Roos, Christoph (Oley

S
Schnider, Thomas
Stricker, George
Steffy, Rosina (Cumru.
Smith, Michael
Stom, Moses (Heidlb.
Snyder, Daniel (Oley
Stamm, Benjamin
Scharman, Daniel
Swartz u. Miller, Mrssrs.
Shank, Dr.

T
Toland, Wm.
Taylor, William

W
Weist, Conrad
Wairn, Thomas (Bern
Wright, H. B.
Wym, Isaac [Bern.
Wilson, Mary [Robes.
Winters, Jacob
Wentzel, Sam B.
Welden, Rev. C. F.

Y
Young, Archbald
Yost, N.
Yeager, Susan

Z
Zerbe, Daniel [Robes.

N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind.

Charles Troxell, P. M.

Reading, August 9, 1842.

An die Erwähler von Berks Caunty.

Der Unterschriebene möchte Euch hiermit ehrerbietigst, für die Unterstützung Eurer Stimmen bei der nächsten Wahl ersuchen, für das Registrirers Amt.

Peter Filbert.

Reading, August 9.

Eine Belohnung

Soll Demjenigen gegeben werden der einen Bündel ausgesuchter Nähseide zurück bringt, welcher am vorletzten Samstage aus dem Stohr des Unterschriebenen genommen wurde.

W. Beecher.

Reading, August 9.

Schild vom golden Stern.

Moslin, Kelsch, Cattune &c. so eben erhalten, wohlfeiler wie jemals, und alle andere Güter zu verhältnißmässigen Preisen bei

W. Beecher.

Reading, August 9.

Der verbesserte

Readinger Kalender

für das Jahr 1843,

gedruckt und herausgegeben von J. C. F. Egelmann, hat die Presse verlassen und ist einzeln sowohl wie in größerer Quantität zu haben bei Carl Fridrich Egelmann, Ecke der 10ten und Pennstraße.

Ebenfalls zum Verkauf in dieser Druckerei.

Reading, August 9.

Anzeige.

Das 2te Heft der "Betrachtungen über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes," hat die Presse verlassen. Liebhaber können dasselbe bei uns besichtigen, und ebenso kann man bei uns für das ganze Werk subscribiren sowie einzelne Exemplare zu 25 Cents das Stück, kaufen.

Der Drucker.

Reading, den 9ten August.

Mehr Beweis.

Kienley's Gegen-Gravel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht brauchte so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und versichere, daß sie das beste Laxier-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.

Henry Newman.

Heidelberg Taunschip, Libanon Caunty, August 2. bv.

Die Simptomen oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wassermachen oder nach demselben, Reitz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Sie sind auch ein erprobtes und bezeugtes Mittel für Durchlauf, Ruhr, Kopfweh, Magenkrampf, Engbrüstigkeit und Herstellung des Appetit's —

Und wer sie als ein Abführungs- und Laxiermittel braucht, wird diesen Plagen niemals unterworfen sein.

John Kienley, G. D.

Ecke der 7ten und Franklin-Straße.

Agenten in Reading:—George Getz, Carl Wissang, Ecke der 7ten und Franklin-Straße, und A Puwelle, Druckerei dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Taunschip, B. C., bei Abraham Spengler.

Sparet Geld!

und kaufet für Baargeld,

am Schild von der Thee-Kiste.

J. V. Lambert möchte seine Freunde und das Publikum höflichst hiermit benachrichtigen, daß er das Baargeld-System eingeführt hat, daß ist, daß er hiernach Güter nur allein für Baargeld verkaufen wird, was ihn in Stand setzen wird viel wohlfeiler zu verkaufen wie Jene die auf Credit verkaufen; für einen Beweis hiervon sind alle Personen eingeladen anzurufen und Güter und Preise zu untersuchen.

Er hat just erhalten ein großes und allgemeines Assortement von Gütern in seinem Fache, bestehend aus: Alten Java, grünen Rio, Laguira und gerösteten Kaffee.

Hut, Klumpen, geklarten, St. Croix und Neu Orleans Zucker.

Syrup, besten Zuckerhaus und Neu Orleans Molasses.

Grünen und schwarzen Thee, frischen Käse und Reis.

Salmon, Schäd, Mackarels, Härringe und trocknes Rindfleisch.

Schinken, Schultern und Seiten, Spezereien von allen Sorten &c.

Ebenfalls einen großen Vorrath von

Glas-, Liverpool- Stein- u. Irdenen Waaren,

Haus-Uhren und Spiegel,

Matten, Bürsten, Besen, Körbe, Eimer, Fässer &c. &c., welches alle viel wohlfeiler verkauft wird wie einiges was bis jetzt in Reading angeboten worden. „Verfehlt nicht den Platz, Schild von der Thee-Kiste, zwischen der 4- und 5ten Straße, Reading.

Reading, August 2.

Seife und Lichter.

So eben erhalten einen großen Vorrath weiße und braune Seife und Unschlitt-Lichter, welche sehr wohlfeil beim Pfund oder bei der Kiste verkauft werden. Ebenfalls Sperm-Lichter zu 37½ Cent daß Pfund, am wohlfeilen Stohr Schild der „Thee-Kiste."

J. V. Lambert.

Reading, August 2.

Der wohlfeile Stohr,

Schild zum goldnen Stern.

So eben erhalten, gedruckte Cattune für 4, 5 und 6 Cent die Yard und theuerer, Moslins für 4, 5 und 6 Cent, verschiedene Sorten Kelsch, sehr wohlfeil, zusammen mit einer Verschiedenheit neuer Güter, die ungemein wohlfeiler sind wie einige die jemals angeboten worden bei

William Beecher.

Reading, Juli 26.

Erstaunlich,

Neu und wohlfeiler wie je.

Schild zum goldnen Stern, just diesen Morgen erhalten eine Verschiedenheit sehr wohlfeiler Waaren, welche die baldige Aufmerksamkeit von Käufern werth sind, bei

William Beecher.

Reading, Juli 26.

Waisen Court Amt.

An die unabhängigen Erwähler von Berks Caunty.

Freunde und Mitbürger:

Aufgemuntert durch Eure liberale Unterstützung bei letzter Wahl, und das seitherige ernstliche Ersuchen vieler Freunde, bin ich bewogen worden, mich bei kömender Wahl wiederum als Candidat für das Amt des

Schreibers der Waisencourt

anzubieten.—Sollte ich so glücklich sein eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so werde ich die Pflichten des Amtes nach besten Kräften und hoffentlich zu Eurer Zufriedenheit ausüben.

Wm. Schöner.

Reading, Juli 19. bW.

Pittsburg, den 29sten Juli.

Eine deutsche Familie, welche am letzten Dienstag hierher nach Pittsburg kam und ungefähr 1000 Thaler in Gold bei sich hatte, fand, im Begriff abzureisen, daß das Geld gestohlen worden war. Man stellte sogleich Untersuchung an, und fand dasselbe in einem Bett des Hauses, wo sie logirte. Wie das Geld dahin dahingekommen ist, weiß man nicht.

Freih. Freund.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 15	1 18
Roggen	"	60	65
Welschkorn	"	50	56
Hafer	"	30	35
Flachssaamen	"	1 63	1 70
Kleesaamen	"	4 50	4 37½
Timothysaamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln das	"	25	31
Salz	"	56	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	18
Apfelbranntwein	"	25	36
Leinol	"	95	95
Waizen Flauer	Faß	5 75	5 62½
Roggen do.	"	3 50	3 50
Schinken	Pfd.	6	6
Rindfleisch	"	6	7
Schweinefleisch	"	4	4
Unschlitt	"	8	7
Faßbutter	"	9	10
Hickery Holz	Klfr.	4 50	6 00
Eichen do.	"	3 50	5 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 50
Gips	"	5 50	5 00

An die Erwähler von Berks Caunty.

Freunde und Mitbürger!

Auf vielfältiges Ersuchen meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das

Registrirers-Amt

bei der kommenden Wahl im nächsten Oktober an.—Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich zu erfüllen.

Ehrerbiethigst, Euer Mitbürger,

Jacob Long.

Reading, Juli 12. bW.

Neue Güter, Wyhtfeiler wie jemals.

William Beecher benachrichtigt das Publikum achtungsvoll, daß er so eben erhalten hat ein großes Assortement neuer und sehr wohlfeiler Güter nach dem

Baargeld System,

und keine Waaren werden angerechnet für irgend eine Person, unter welchen Umständen es auch sein mag.

Reading, Juli 12.

An die Erwähler von Berks Caunty.

Mitbürger:

Ich biete mich an als ein Candidat für das Amt von

Prothonotar

von Berks Caunty, bei der nächstkommenden Wahl. Da ich die Pflichten des Amtes als Schreiber für den Zeitraum von neun Jahren erfüllt habe, so schmeichle ich mich mit der Erwartung daß ich, wenn ich erwählt, völlige Zufriedenheit geben kann.

Euer gehorsamer Diener

A. F. Miller.

Reading, Juli 12.

An die Erwähler von Berks Caunty.

Mitbürger!

Auf das ernstliche Ersuchen einer Anzahl meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Amt von

Prothonotar

bei der kommenden Wahl an. Solltet ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen begünstigen, werde ich mich bemühen die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer Zufriedenheit auszuüben.

Daniel Jung.

Windsor Taunschip, Juli 12. bW.

Noch wohlfeiler.

Schild vom „goldenen Stern."

So eben erhalten und heute eröffnet eine Verschiedenheit von neuen Gütern, ungefehr zu halben Preisen, nämlich Solche als: gedruckte Cattune, werth 12½, zu 6¼ Cent; Mosseline, werth 10, zu 6¼ Cent; Doppelstein, werth 10, zu 6¼ Cent, und alle andere Waaren zu proportiniorten Preisen.

Reading, Juli 12.

Folgendes kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist einzeln sowohl als in größerer Anzahl in dieser Druckerei zu haben, unter dem Titel:

Das Geständniß

von

Nikolaus Reinhart,

welcher wegen der Ermordung von

Conrad Christ

am 1sten April, 1842, in Reading hingerichtet wurde.

Aus seinen hinterlassenen Papieren gesammelt.

Dasselbe enthält 46 kleine Seiten und kostet 18¾ Cent das einzelne Exemplar. Krämern und Stohrhaltern, welche ein Dutzend oder mehr kaufen, wird der gewöhnliche Rabatt erlaubt.

Reading, den 21. Juni.

Deutsche und englische

Vorschriften,

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.